

Claus Dieter Classen

Religionsfreiheit und Staatskirchenrecht in der Grundrechtsordnung

Zur besonderen Bedeutung
der religionsverfassungsrechtlichen Garantien
im Lichte der allgemeinen Grundrechtsdogmatik

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
Einführung	1
I. Problem	1
II. Fragestellung	3
1. Religionsfreiheit und allgemeine Grundrechtsdogmatik	3
2. Zum Verständnis der staatskirchenrechtlichen Garantien der Art. 136 ff. WRV	5
3. Verkennung der Spezifität von Religion?	9
4. Internationale und rechtsvergleichende Perspektiven	12
a) Allgemeines	12
b) Konkretes Beispiel: Der Blick nach Frankreich	13
c) Zunehmende Einwirkung des Gemeinschaftsrechts	15
III. Gang der Untersuchung	18
Erster Teil: Inhaltliche Probleme der Religionsfreiheit	21
I. Begriff der Religion	21
1. Grundlagen	21
2. Religion als zwingend gemeinschaftliches Phänomen	22
a) Zur damit möglichen Differenzierung zwischen Religions- und Gewissensfreiheit	23
b) Missachtung des individualrechtlichen Charakters der Religionsfreiheit?	26
3. Sozialschädlichkeit als Ausschlussstatbestand?	29
4. Religionsfreiheit und wirtschaftliche Betätigung	30
a) Diskussionsstand	30
b) Vergleich mit der allgemeinen Grundrechtsdogmatik	32
c) Schlussfolgerungen für die Religionsfreiheit	34

II. Reichweite der Religionsfreiheit	35
1. Entwicklung der Rechtsprechung	35
2. Probleme	41
3. Vergleich mit der allgemeinen Grundrechtsdogmatik	43
4. Bisherige Lösungsansätze	44
a) Kleinere Schutzbereichskorrekturen	44
aa) Beschränkung der Religionsfreiheit auf herkömmliche Verhaltensweisen?	44
bb) Staatliche Kompetenzen als Schutzbereichsgrenze?	45
cc) Bezug zu einer Religionsgemeinschaft?	46
dd) Religionsfreiheit als Schutz nur von religiösen Pflichten?	47
b) Beachtung der Spezifität von Art. 4 GG	47
aa) Ausklammerung nicht spezifisch religionsbezogenen Handelns?	47
bb) Begrenzung der Religionsfreiheit auf die in Art. 4 Abs. 1 und 2 GG genannten Elemente?	49
c) Überprüfung von Eingriffs- und Schrankendefinition	51
aa) Neudefinition des Eingriffsbegriffs?	51
bb) Neudefinition des Schrankensystems unter Heranziehung von Art. 136 WRV?	51
5. Eigenes Konzept	54
a) Grundlagen	54
b) Kritik	57
c) Parallelität zu Art. 9 EMRK	59
6. Konsequenzen für den Schutz von Religionsgemeinschaften	60
a) Grundlagen	60
b) Einzelheiten	62
7. Praktische Folgen	64
 Zweiter Teil: Organisation von Religion	 69
I. Problemüberblick	69
1. Grundlagen	69
2. Hierarchisch strukturierte Religionsgemeinschaften	71
3. Religionsgemeinschaften ohne (formale) Organisationsstruktur	74
a) Realer Hintergrund	74
b) Konsequenzen für die individuelle Glaubensfreiheit	76
c) Konsequenzen für die Rechte der Religionsgemeinschaften	77
aa) Islamischer Religionsunterricht	77
bb) Weitere Probleme	80

II. Lösungsansätze	81
1. Staatliche »Hilfe« bei der Grundrechtsverwirklichung?	82
a) Problematik	82
b) Vergleich mit der allgemeinen Grundrechtsdogmatik	84
c) Eigener Ansatz	85
2. Religionsgemeinschaften und religiöse Vereine	87
a) Zur Rechtsprechung	87
b) Probleme und Kritik der Rechtsprechung	90
c) Vergleich mit der allgemeinen Grundrechtsdogmatik	95
d) Eigener Ansatz	96
aa) Begriffliche Abgrenzung	96
bb) Personale Reichweite	99
e) Besonderheiten beim Religionsunterricht	101
aa) Institutionelle Fragen	101
bb) Mitgliedschaftsrechtliche Fragen	102

Dritter Teil: Reichweite des Selbstverwaltungsrechts der Religionsgemeinschaften

105

I. Grundfragen	105
1. Allgemeines	105
2. Schranken	108
a) Grundlagen	108
b) »Für alle geltenden Gesetze« und allgemeine Rechtsordnung	111
aa) Diskussionsstand	111
bb) Eigene Position	113
3. »Ordnung«: Zur Legitimation von religiösem Recht	114
a) Bisherige Diskussionen	114
b) Eigener Ansatz	115
c) Einzelprobleme	118
4. »Verwaltung«: Konsequenzen für die Entscheidungsgewalt im Einzelfall	122
a) Zuständigkeit der staatlichen Gerichte als Folge des Justizgewährleistungsanspruches	122
b) Beurteilungsfreiräume von Religionsgemeinschaften in staatlichen Gerichtsverfahren	126
c) Parallelen zu anderen Organisationen	128
d) Religionsgemeinschaftliche Gerichte	132

II. Einzelfragen	135
1. Organisationsrecht	135
2. Individuelles Dienst- und Arbeitsrecht	138
a) Loyalitätspflichten auch mit Blick auf das Privatleben	139
b) Kreis der Pflichtunterworfenen	144
c) Quis iudicabit?	146
aa) Grundsätzliches	146
bb) Zur Güterabwägung	148
d) Zum Konsequenzgebot	151
e) Loyalitätsanforderungen und religiöse Vereine	154
f) Europäische Perspektiven	154
3. Kollektives Arbeitsrecht	156
a) Diskussionsstand	156
b) Probleme	158
c) Zur vollständigen Befreiung vom BetrVG	160
d) Sonderwege bei der Ausgestaltung der Betriebsverfassung	164
e) Europäische Perspektiven	167
4. Wirtschaftliche Betätigung der Kirche	170
a) Organisation der beruflichen Bildung	170
b) Krankenhausorganisation	171
5. Religionsgemeinschaften und ihr Vermögen	173
a) Insolvenzverfahren	173
b) Vermögenszuordnung bei Neuorganisationen	175
Schluss	176
I. Zusammenfassung	176
II. Ausblick	180
Literaturverzeichnis	183
Stichwortverzeichnis	183